

Sanft zurück ins Gleichgewicht: Wissenswertes zur Behandlung

Meridiane: Wie lange dauert eine Therapiesitzung? Wie viele Behandlungstermine sind in der Regel notwendig?

Ingrid Krause: Für eine Sitzung veranschlagt der Therapeut etwa 60 Minuten, wobei die reine Behandlungszeit - einschließlich eines ausführlichen Patientengesprächs - 35 bis 45 Minuten umfasst. Es schließen sich rund 20 Minuten Nachruhe an. Die Anzahl der Behandlungen hängt natürlich von der Art der Erkrankung ab. Bei Akut-Patienten stellt sich ein Behandlungserfolg nach wenigen Sitzungen ein, chronisch Kranke benötigen eine höhere Zahl von Anwendungen. Bei den Letztgenannten ist nach Abschluss der Behandlungsreihe zunächst eine Therapiepause und eine Wiederholung nach drei bis vier Monaten empfehlenswert. Zu Beginn einer Behandlungsserie sollten die Anwendungen in einem Abstand von 48 Stunden erfolgen.

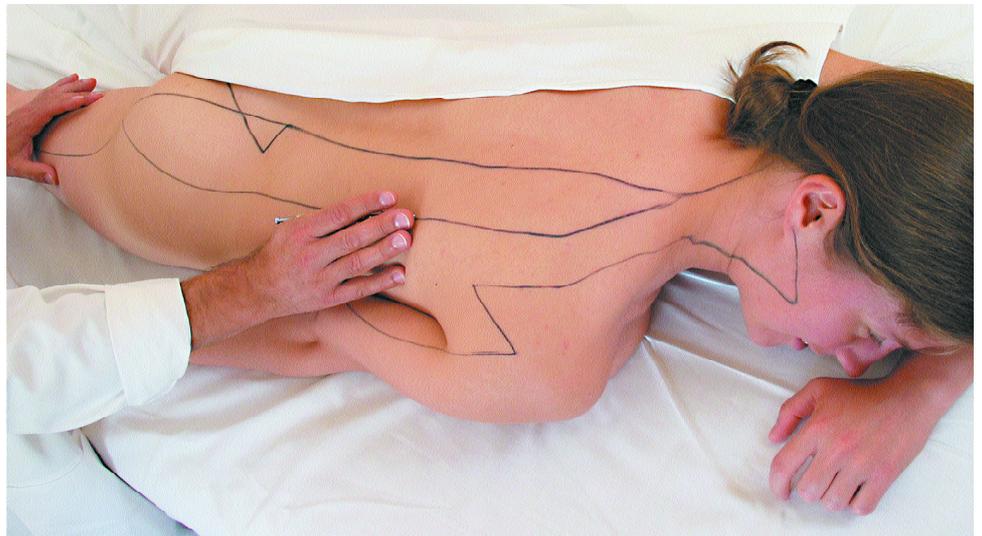
Meridiane: Hat der Patient bei der Therapie Schmerzen zu befürchten?

Ingrid Krause: Nein, die APM-Behandlungen sind sehr sanft, die Streichungen auf der Haut werden ohne besonderen Druck ausgeführt. Lediglich einzelne Punktreizungen können als etwas unangenehm empfunden werden. Gelenk- und Wirbelsäulenbehandlungen nimmt der Therapeut ausschließlich am schmerzfreien Patienten vor. Schmerzfreiheit erreicht er durch die Meridianstreichungen.

Meridiane: Sind Nebenwirkungen zu befürchten?

Ingrid Krause: Nein, die APM-Therapie ist frei von Nebenwirkungen. Allerdings hat der Patient Reaktionen - nämlich die so genannte Erstverschlimmerung - zu erwarten. Diese Reaktionen (auch aus der Homöopathie bekannt) sind gewollt und dokumentieren, dass die Behandlung auf den Körper wirkt, die Eigenregulation angeregt wird. Bei den Reaktionen kann es sich etwa um kurzfristige Schmerzzustände, Müdigkeit oder auch verstärkten Urinfluss handeln. Darauf wird der Therapeut in der Folgebehandlung eingehen.

Meridiane: Sollte der Patient gleichzeitig andere Therapien anwenden, etwa Massagen oder Wärmeanwendungen?



Die AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel wird als Regulationstherapie auf der Grundlage der chinesischen Energielehre praktiziert, wobei primär entlang der Meridiane massiert wird (hier zur Anschauung mit Farbe nachgezeichnet).

Ingrid Krause: Grundsätzlich sind alle ergänzenden Maßnahmen mit dem Therapeuten abzustimmen - weil sie die Körperreaktionen des Patienten verändern können. Das gilt für alle Therapiemaßnahmen, für Saunabesuche, für Kneipp-Anwendungen, Sport und Ernährung. Wichtig ist auch, die Einnahme von Medikamenten unter Hinweis auf die APM-Therapie mit dem Arzt und dem Therapeuten zu besprechen. In keinem Fall darf eine Medikation ohne Rücksprache geändert werden.

Meridiane: Wie nachhaltig wirkt die AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel?

Ingrid Krause: Bei der APM handelt es sich um eine Regulationstherapie. Sie unterstützt den Körper dabei, den Energiehaushalt zu regulieren. Und zwar dort, wo er das nicht mehr und nur ungenügend

selbst bewirken kann. Ist die Fähigkeit zur Eigenregulation wieder hergestellt, besteht kein weiterer Handlungsbedarf. Erst wenn der Körper - durch zumeist äußere Einflüsse - wieder in ein Ungleichgewicht gerät und das nicht selbstständig korrigieren kann, sind erneute Anwendungen angezeigt.

Meridiane: Was genau geschieht bei der Narbenbehandlung - einem ganz speziellen Behandlungsfeld der APM?

Ingrid Krause: Jede Narbe kann den Energiefluss hemmen, also Störfelder darstellen. Durch ein oder mehrere "Blockaden" im Meridiansystem kann es zu organischen Störungen und Beeinträchtigungen, etwa des Bewegungsapparates, kommen. Durch manuelle Techniken am Narbengewebe und auf dem betroffenen Meridian wird die Narbe "durchlässig" gemacht, kann die gestaute Energie also wieder abfließen. Um das zu bewirken, können Akupunkturpunkte im Narbengebiet aktiviert, kann das verwachsene Gewebe mit einem Massagestäbchen massiert und das Narbengewebe mit einer speziellen Creme behandelt und gepflegt werden. Die Narbenpflege sollte stets Bestandteil der APM-Behandlung sein. Zudem kann der Patient seine Narbe kontinuierlich pflegen und so dem erneuten Aufbau eines Störfeldes entgegenwirken.

中藥按摩

Die Interviewpartnerin



Ingrid Krause ist Masseurin und Heilpraktikerin sowie 2. Vorsitzende des Intern. Therapeutenverbandes AKU - PUNKT-MASSAGE nach Penzel.